

# Neues vom Parzival-Hof

Ausgabe 47

Johanni 2014

## 30 Jahre Leben im Mühlenwind

... so lautete das Motto des diesjährigen Mühlentags auf dem Parzival-Hof und wies damit bereits hin auf das 30jährige Hofjubiläum in diesem Jahr, ebenso wie die von Matthias Kurig entworfenen Jubiläumsbecher und die Jubi-

Familien, hatte diesmal besonders viele leckere Kuchen- und Tortenspenden, in einer Kühltheke erstmalig professionell gekühlt. Das war wegen der im Laufe des Tages steigenden Temperaturen auch wirklich nötig! Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Snacks und besonders die Suppe aus der Küche wurden sehr gelobt, bei



läums- Mühlenkerzen aus der Multifunktionswerkstatt. Der Mühlentag war der festliche Beginn diverser geplanter Veranstaltungen, die sich über das Jahr verteilen, doch davon später.

Erst einmal: Es war wieder einmal ein sehr gelungener Mühlentag, der viele Besuche begeistert hat, ganz besonders diejenigen, die zum ersten Mal hier waren. „Mensch, ist das schön hier...“ oder: „Was für eine tolle Atmosphäre!“ Aussprüche dieser Art waren immer wieder zu hören. Das Café, nachmittags beliebter Treffpunkt für Freunde und

den Bio-Würstchen und den Kartoffelecken kräftig zugeht. Kulinarisch betrachtet kam man bestens über die Runden!

In der Mühle der liebevoll aufgebaute Flohmarkt, der ebenso wie der bewährte Second-Hand-Markt und natürlich die Produkte aus Landwirtschaft, Weberei, Multifunktionswerkstatt und Gärtnerei zum Kaufen einlud. „Euer Bücherflohmarkt“, denn auch den gab es wieder, „ist aber besonders sorgfältig aufgebaut,“ hörte man das anerkennende Lob eines Kenners.

Kinder fühlen sich immer wohl

## Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

30 Jahre Leben im Mühlenwind bedeutet 30 Jahre Bewegung auf dem Parzival-Hof, bedeutet Begegnungen, Freundschaften, Menschen, die uns kürzer oder länger begleitet haben, Menschen, die wir begrüßt und auch wieder verabschiedet haben. Hier wird in besonderer Weise Schicksal erlebbar: Biografien, die sich mit uns als Parzival-Hof verbunden und damit ein Stück der Parzivalhof-Biografie mitgeschrieben haben. Beim diesjährigen Stiftungstag wurden drei Persönlichkeiten für ihre langjährige Verbundenheit mit unseren Gemeinschaften geehrt: Lynn Blumenthal, Elke Schäfer und Angelus Laue bekamen von unserem Vorstand für ihr Wirken die silberne Ehrennadel „Helfende Hand“ verliehen.

Es war ein besonderer Augenblick, in dem wir Dank sagten, dass es euch gibt- jeder an seinem Platz und zum Wohle des Parzival-Hofes und der Stiftung! Das macht Mut, weiter zu machen für unseren Lebensort, für unsere Stiftung und die dort arbeitenden und lebenden Menschen.

Stefan Bachmann

am Mühlentag. Für sie gibt es ein eigenes Programm und wenn das nicht ausreicht, können sie schaukeln, toben oder im Sandkasten spielen - und wenn's zu heiß wird Eis essen. Höhepunkte sind natürlich immer wieder die verschiedenen Musikdarbietungen „Open Air“, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Das und noch vieles mehr hatte der Mühlentag am Pfingstmontag seinen Gästen zu bieten. Aber wie gesagt, der diesjährige Mühlentag war auch der Auftakt zu diversen Jubiläumsveranstaltungen intern und extern, von denen einige bereits im Juli stattfanden. Elisabeth Koch

*Mittwoch, den 17.09.2014, 19:30 Uhr*

„Der Mann der Bäume pflanzte“ von Jean Giono  
 Lesung von Lorenz Meyboden  
 Musik von Till Eversmeier  
 Im Saal des Parzival-Hofes

*Donnerstag, den 18.9.2014, 19:30 Uhr*

„Rätsel Mensch“, Begegnungen im nichtsprachlichen Raum“

Vortrag von Michael Dackweiler

Eingeladen sind: Menschen mit Hilfebedarf, deren Angehörige/gesetzl. BetreuerInnen, Mitarbeiter/innen  
 Im Saal des Parzival-Hofes

*Freitag, den 19.9.2014, 10:30-12:30 Uhr*

Festveranstaltung mit einem Vortrag v. Michael Dackweiler: „Möglichkeiten und Aufgaben von Gemeinschaft –ein Zukunftsmodell?“ Teilnehmer/innen sind die zur Festveranstaltung geladenen Gäste.  
 Im Saal des Parzival-Hofes

*Freitag, den 19.9.2014, 15:30 Uhr*

„Anthroposophie heute -wo stehen wir, wie gehen wir in die Zukunft?“

Wie komme ich zu meiner Aufgabe?-wer ist mein eigentliche Auftraggeber?

Wie stehe ich zu mir selbst in Beziehung –bin ich wirklich anwesend?

Wie nutze ich die Kraft, die durch Zusammenarbeit mit anderen entstehen kann?

Vortrag von Michael Dackweiler

Eingeladen sind die Mitarbeiter/innen der Einrichtungen der Region Nord, Bewohner/innen der Lebensorte, deren Eltern und Angehörige.  
 Im Saal des Parzival-Hofes

*Sonntag, den 28.09.2014, 16 Uhr*

Jubiläumkonzert  
 Orchester des Parzival-Hofes mit Gästen unter der Leitung von Lynn Blumenthal  
 Im Saal des Parzival-Hofes



Mühlentag 2014

Fotos: Röhl/Koch

## Das bin ich, Sonja Neudecker.



Das Leben geht oft seltsame Wege und so führte mich mein Weg vor bald 3 Jahren an diesen wunderschönen Lebensort, den Parzival-Hof.

Mit Tieren zu arbeiten, war meine Leidenschaft von Anfang an: Ausbildung zum Zootechner / Mechanisator, Studium zur Agraringenieurin, Ausbildung als Staatlich geprüfter Umweltschutztechnikerin – Natur und Umwelt haben mich stets begleitet und waren mein Ziel.

Aufgewachsen im Land Brandenburg kam ich vor 20 Jahren nach Niedersachsen, wo mir ein frischer Nordwind um die Nase blies und mein Sohn alle Voraussetzungen fand, sich gut zu entwickeln.

In der Freizeit bin ich als Übungsleiterin in einem Sportverein aktiv, radle durch die Natur, beschäftige mich im Garten und liebe Hörbücher bei der Hausarbeit. Ich koche gern, am liebsten für Freunde und mein Lieblingssessen ist Fisch, jedoch nicht selbst zubereitet.

Seit 10 Jahren wohne ich in Achim und wurde wohl von diesem Ort angezogen, um nicht nur mein Mann Bernd, sondern auch den Parzival-Hof kennenzulernen. Hier in Quelhorn fand meine Leiden-

schaft eine große Aufgabe: Das Zusammenleben und -arbeiten von Mensch und Tier im Rahmen einer besonderen Werkstatt mit dem Ziel: Frohe Menschen und zufriedene Tiere. Geht das?

Bei uns war und ist ganz viel in Bewegung. Wir haben das Melken eingestellt, die Milchkühe abgeschafft und einen kleinen Bauernhof aufgebaut. Es leben zurzeit bei uns: Hühner und ein Hahn, ein Erpel und zwei Enten, zwei Schafe mit ihren Lämmern und seit dem Frühjahr erfreuen wir uns an den 9 kleinen Ferkelchen unserer Bunte-Bentheimer-Sau Suse. Drei Mutterkühe (Schwarz-Bunte) mit ihren Kälbern ergänzen das Programm. Die besonderen Lieblinge aller sind aber unsere beiden Mini-Shetland-Ponies, Jonny und Lisky.

Diese tolle Gemeinschaft von Mensch und Tier ist keine ein-



fache Sache. Wir haben noch viel zu tun und packen es gemeinsam an.

Ich bin sehr gern an diesem Hof an jedem neuen Tag. Ich bin dankbar, dass mein Weg



hierher führte, denn hier bin ich Mensch, hier darf ich Freude haben.

Sonja Sonnenschein

## Hallo Ihr Lieben!

Ich heiße Jan Niklas Renke und bin 22 Jahre alt. Ich war auf dem Parzival-Hof Bundesfreiwilligendienstler, kurz: Buf-di.

In der Hausmeisterei habe ich viel lernen dürfen von A wie Ausbau einer Waschtischarmatur bis Z wie Zusammenbau eines Grills. Vieles hat mit Konzentration zu tun.

Auf ein „Projekt“, wie es Karl-Heiz nennt, sollte man sich voll



und ganz einlassen. Vor meiner Zeit am Parzival-Hof hatte ich auch schon mit Menschen zu tun, die es nicht leicht haben. Jeder sollte den anderen respektieren und als vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft annehmen. Das beste Beispiel hierfür ist der Parzival-Hof. Ich wurde hier herzlich aufgenommen und geachtet.

An folgenden Projekten habe ich mitgewirkt: Badezimmer Holderhaus (Entkernen des Badezimmers), Abstellkammer Holderhaus (Rückbau des Waschtisches), Küchenanbau (Ausheben des Fundamentes), „Klapptor“-Installation in der Landwirtschaft. Zu meinen regelmäßigen Aufgaben gehörte die Fahrzeugpflege der Dienstfahrzeuge, das Reparieren oder Erneuern von Gegenständen und Fahrdienste. Die Erfahrungen im Bundesfreiwilligendienst haben mich reifen lassen. Danke, dass ich hier arbeiten durfte!

## Aktuelle Baunachrichten

Die gute Nachricht zuerst: der 1. Bauabschnitt zur Modernisierung und Erweiterung der Küche ist abgeschlossen. Zurzeit wird die Ausstattung vervollständigt. Alle freuen sich und genießen es, endlich genügend Platz zu haben! Dank

## Johanni 2014

des Einsatzes von Guido Vryhoff ist auch der Ausblick aus den Fenstern ein echter Genuss.

Die nicht ganz so gute Nachricht: der Bauantrag für die Erweiterung der Mufu kann erst im Oktober gestellt werden, weil der Bebauungsplan erst dann zur Planreife gekommen sein wird. Ein Baubeginn noch in diesem Jahr ist also eher unwahrscheinlich geworden.

Der Umbau der ehemaligen Käserei in der Landwirtschaft geht zum Glück gut voran. Neuer Sozialraum, Umkleide- und Sanitärbereich sind schon deutlich zu erkennen. Wer diese Baumaßnahme gerne finanziell noch unterstützen möchte, kann dies natürlich gerne tun. Wir freuen uns über jede Hilfe! Hier die Bankverbindung: Förderverein Leben

### Termine

30.8.	15:00	Exkursion (Parzival-Hof intern)	
5.9.	15:30	Elterninformationsgespräch (vorverlegt v. 19.9.)	Saal
12.9.	19:00	Disco im Schützenhaus Fischerhude	
17.9.	19:30	„Der Mann, der Bäume pflanzte“ von Jean Giono Lesung von Lorenz Meyboden, s. auch S.2	Saal
18.9.	19:30	„Rätsel Mensch, Begegnungen im nichtsprachlichen Raum“ Vortrag v. Michael Dackweiler, für Menschen mit Hilfebedarf, deren Angehörige/gesetzl. BetreuerInnen, MitarbeiterInnen, s. auch S.2	Saal
19.9.	10:30-12:30	Festveranstaltung zum 30jähriges Jubiläum des Parzival-Hofes mit einem Vortrag von Michael Dackweiler und geladenen Gästen Empfang 10 Uhr, s. auch S.2	Saal
19.9.	15:30	„Anthroposophie heute-wo stehen wir, wie gehen wir in die Zukunft?“Vortrag v. Michael Dackweiler für Mitarbeiter/innen der Einrichtungen der Region Nord, Bewohner/innen der Lebensorte, deren Eltern und Angehörige, s. auch S.2	Saal
28.9.	16:00	Jubiläumskonzert d. Orchesters des Parzival-Hofes unter der Leitung von Lynn Blumenthal, s. auch S.2	Saal
25.10.	10:00-17:00	Chorworkshop mit Holger Lechterbeck	Saal

### Impressum

#### Neues vom Parzival-Hof

**Redaktion:** Elisabeth Koch (04205/1485)  
Stefan Bachmann  
**Satz:** Elisabeth Koch

#### Stiftung Leben und Arbeiten, Parzival-Hof

Am Mühlenberg 24  
28870 Ottersberg  
Tel.: 04293/9171-25 : 04293/9171-71-29  
Spendenkonto: Stiftung Leben und Arbeiten  
IBAN DE23 2915 2300 0000 3395 80  
B.I.C.BRLA DE 21 OHZ , KSK Osterholz



Diese schönen Trinkbecher wurden von Matthias Kurig zum Jubiläum des Parzival-Hofes gestaltet. Es gibt sie in zwei Varianten, zu kaufen sind sie im Hofladen (Weidenhof), in der Weberei und in der Verwaltung des Parzival-Hofes für € 12.

und Arbeiten,  
Volksbank Sottrum, IBAN:  
DE82291656810011020500,  
BIC: GENODEF1SUM

Mareike Cordes

### Übrigens....

Am 20 Juni hat sich eine kleine Schar von Mitarbeitern, Bewohnern und Freunden

getroffen, um die Oberuferer Weihnachtsspiele zu vertiefen. Es war eine sehr intensive Arbeit mit guten Gesprächen. Nach Michaeli beginnen dann die Proben für die diesjährigen Weihnachtsspiele. Wer gerne mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen! Ansprechpartner ist Stefan Bachmann.